

FILMFESTIVAL KITZBÜHEL

21–27 AUG 2023

Panel: Freitag 25.08.2023 von 10:30 bis 11:30 Uhr im Lehenberg

FILM ALS NEUE ASSETKLASSE? – moderiert von Herrn Bernhard Schindler

Venture Capital zur Finanzierung von Filmproduktionen könnte sich als neue Möglichkeit auf einem sich immer schneller ändernden Markt etablieren. Jahrelang wurde die Filmproduktion im DACH-Raum von externen Investor_innen gemieden: zu stark förderabhängig, zu kleiner Markt, zu wenig Refinanzierungsmöglichkeiten. Ändert sich das durch Streaming und neue Kanäle in der digitalen Welt? Was muss die Produktionswirtschaft tun, um für neue Finanzierer_innen attraktiv zu werden? Macht es überhaupt Sinn, sich um solche Investitionsgeber_innen zu kümmern?

Panel: Freitag 25.08.2023 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Lehenberg

DAS GEOPOLITISCHE DREIECK – moderiert von Frau Vaya Wieser-Weber

Die geopolitischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa, China und den USA eröffnen einen breiten Diskurs zu den vielfältigen Machtverhältnissen, Spannungen und divergierenden Interessen, die diese globalen Akteure signifikant prägen. Diskutiert wird über die Komplexität und Herausforderungen, die in diesem geopolitischen Dreieck existieren, oder nicht existieren.

Panel: Freitag 25.08.2023 von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Lehenberg

KONIGSWEG KOOPERATIONEN – moderiert von Herrn Michael Paul

Erfordern komplexere Produktionen neue Wege der Zusammenarbeit?
Große Serien- und Eventproduktionen werden auch im DACH-Raum als markenprägendes Programm für Broadcaster und Streamer immer wichtiger. Mit ihren budgetären Dimensionen sind sie ein erhebliches finanzielles Risiko für den breiten Mittelstand der Produktionsunternehmen in den deutschsprachigen Ländern. Immer mehr etabliert sich das dem angelsächsischen Bereich bekannten „Showrunner“-System. Müssen sich Produzent_innen entscheiden, ob sie eher kreative oder ausführende Verantwortung übernehmen? Entstehen entlang der Wertschöpfungskette der Produktionen neue Rollenbilder? Oder sind engere, dauerhafte Kooperationen von Produktionsunternehmen der Weg, um auch weiterhin in mittelständischen Strukturen große Produktionen stemmen zu können? Wie können Kooperationen unter diesen Bedingungen funktionieren?

FILMFESTIVAL KITZBÜHEL

21–27 AUG 2023

Panel: Freitag 25.08.2023 von 17:00 bis 18:00 Uhr im Lehenberg

NEUE TECHNIK, NEUE PLAYER, NEUE REGELN – NEUE PROBLEME? DER STREIK ALS VORBOTE EINER
UMWÄLZUNG DURCH KI, NEUE VERTRIEBSWEGE ETC. – Moderation TBA

Was mit dem Streik der US-amerikanischen Drehbuchautor_innen und Schauspieler_innen begann, betrifft nun auch alle anderen Beteiligten der Filmproduktion und -wirtschaft. Eine teils unüberschaubare Verwertungsentwicklung von Filmen wirft nicht nur die Fragen auf wer was daran verdient und wie faire Bezahlung im Zeitalter des Streamings längerfristig aussieht, sondern auch ob sich manche Berufe in der nahen Zukunft überhaupt noch finanziell lohnen werden. Verschärft wird diese Situation durch das Werkzeug künstliche Intelligenz, wodurch Ängste der Verdrängung entstehen. Eine technische Weiterentwicklung sollte zum Vorteil möglichst aller Beteiligten umgesetzt werden, doch wie können Fast Forward und eine Monotonisierung der Produktion verhindert werden, um sich weiterhin zugunsten des filmischen Handwerks entwickeln zu können? Greift der Streik auch auf Schauspieler_innen und Drehbuchautor_innen im DACH-Raum über und wie ist die heimische Filmwelt darauf vorbereitet?

Panel: Samstag 26.08.2023 von 10:00 bis 11:30 Uhr im Starthaus am Hahnenkamm

TANKER – moderiert von Herrn Michael Paul

Der 'Tanker' in der Transformation - welchen Content brauchen öffentlich-rechtliche Streaming-Plattformen und welcher Sender macht wo mit? Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkeinrichtungen sind im DACH-Raum immer noch so stark wie in wenigen anderen nationalen Fernsehmärkten weltweit. Die Abkehr jüngerer Generationen vom linearen Fernsehen, die starke Konkurrenz des Streamings und eine intensive Diskussion über Legitimation, Finanzierung und Auftrag, fordern die bisherigen Modelle der Marktführer_innen heraus. Was sind die Herausforderungen in der digitalen Welt? Welchen Content brauchen die öffentlich-rechtlichen Sender zum Bestehen in einer sich stetig verändernden Welt? Wie können Partnerschaften zwischen Produktion und Broadcasting aussehen?